

Turnierbestimmungen *der* **inoffiziellen Deutschen Meisterschaften für Fußballschiedsrichter**

(Diese Turnierbestimmungen wurden 2017 modifiziert)

Diese Bestimmung treten mit der 1. inoffiziellen Deutschen Meisterschaft für Fußballschiedsrichter in Berlin in kraft. Sie sind ab dann bindend für die Durchführung aller weiteren inoffiziellen Deutschen Meisterschaften. Sofern Änderungen bei den Teamleiter/Betreuerbesprechungen getroffen werden, gelten diese für das darauffolgende Turnier.

Organisation/ Turnierleitung

Das Turnier wird abwechselnd von verschiedenen Verbänden, Vereinen o. ä. ausgerichtet. Über den Ausrichter entscheiden die Teamleiter bei den Turnier-Besprechungen für zwei Jahre im Voraus, dabei wird der Ausrichter des nächsten Jahres und ein Ersatz-Ausrichter bestimmt.

Der Ersatz-Ausrichter übernimmt dann die Organisation im darauf folgenden Jahr.

Die Organisation des Turnieres wird durch den Ausrichter übernommen. Der Organisator meldet bis zum 31.12. des Jahres den Stand der Organisation an den Turnierausschuss.

Die Turnierleitung wird vom jeweiligen Ausrichter gestellt und ist für den Reibungslosen Ablauf des Turniers und der Festveranstaltung zuständig.

Alle besonderen Vorkommnisse bzw. Einsprüche werden durch die Turnierleitung entschieden und sind unanfechtbar.

Turnierausschuss

Der Turnierausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Nick Strübing, KfV Harz
Valentino Usein, Solingen

Der Turnierausschuss überprüft die Organisation des Turniers und lässt sich vom jeweiligen Ausrichter den Stand der Organisation melden.

Außerdem entscheidet der Turnierausschuss über Änderungen in den Turnierbestimmungen.

Anträge müssen an den Turnierausschuss gerichtet werden.

Teilnehmer

Das Ziel jedes Ausrichters sollte sein, mind. 16 Mannschaften für das Turnier gewonnen zu haben. Einladungsreihenfolge:

1. Teilnehmer des Vorjahres
2. Neuansmeldungen aus Bundesländern, die noch nicht im Spielbetrieb sind
3. Aktuelle Neuansmeldungen
4. Absagen des Vorjahres
5. Eigene Kontakte

Startgeld/Kautiön

Das Startgeld wird vom Ausrichter beschlossen. Es sollte jedoch 100 €uro je Mannschaft nicht überschreiten. Die Teilnehmer haben das Startgeld und eine Kautiön für die Abendveranstaltung in Höhe von 200 €uro bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres bzw. innerhalb von 4 Wochen nach ihrer Zusage auf ein vom Ausrichter genanntes Konto zu überweisen. Sollte ein Teilnehmer das Startgeld und die Kautiön nicht überweisen,

so kann er vom Ausrichter von der Teilnahme ausgeschlossen werden.
Führt eine kurzfristige Absage einer Mannschaft dazu, dass der Ausrichter keinen Ersatz mehr findet, so besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Startgeldes und der Kautions.

Spielmodus (2012)

Vorrunde:

In der Vorrunde wird in 4 bis 6 Gruppen zu je 4 / 5 oder 6 Mannschaften jeder gegen jeden gespielt.
Ausnahmeregelungen bei einer anderen Teilnehmerzahl sind mit dem Turnierausschuss abzusprechen.

Hauptrunde:

Hier treffen die Sieger auf die Zweitplatzierten.
Die Gruppen-Ersten und -Zweiten spielen eine Zwischenrunde in 2 Vierer-Gruppen zur Ermittlung der Finalrunde und Platzierung 1-8.
Die Sieger und Zweite der Zwischenrunde bestreiten das Halbfinale

Die Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3 und 4, die Sieger spielen den inoffiziellen Deutschen Meister aus.

Trostrunde:

Die Dritten der Vorrundengruppen spielen in einer Gruppe um die Plätze 9 – 12. Die Vierten der Vorrundengruppen spielen in einer Gruppe um die Plätze 13 – 16. Die Fünften der Vorrundengruppen spielen in einer Gruppe um die Plätze 17– 20.
Sofern mehr als 4 Spielfelder zur Verfügung stehen, kann von der vorstehenden Regelung abgewichen werden.
Bei jedem Spielsystem soll jede Mannschaft mindestens 6 Spiele ausrichten.
Diese Anzahl von Spielen sollte jeder Ausrichter garantieren.

Spielzeit (wird vom Veranstalter festgelegt)

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten.
Im Finale wird 2 x 10 Minuten gespielt. Bei Unentschieden erfolgt eine Verlängerung von 1 x 5 Minuten. Sollte danach das Spiel weiterhin unentschieden bleiben, wird ein 9-Meterschiessen durchgeführt.
Bei grösseren Staffelförkern. kann die Spielzeit durch den Veranstalter moderat angepasst werden.

Wertung

Für die Platzierung in den Gruppen gilt folgende Wertung:

- | | |
|----|-------------------------------------|
| a) | Punktverhältnis |
| b) | Tordifferenz |
| c) | Anzahl der geschossenen Tore |
| d) | Platzierung in der Fairness Wertung |
| e) | Der direkte Vergleich |
| f) | 9-Meter-Schiessen |

In den Halbfinals, den Spielen um die Platzierungen gibt es bei einem Unentschieden nach Ablauf der regulären Spielzeit sofort ein 9-Meter-Schiessen, mit jeweils 5 Schützen einer Mannschaft.
Danach geht es im KO-System 1 gegen 1 bis zur Entscheidung weiter.
Im Finale gibt es eine Verlängerung von 1 x 5 Min.,
danach ein 9-Meter –Schiessen.

Spielfeld

Gespielt wird nach Möglichkeit auf 4 Kleinfeld-Rasen- oder Kunstrasenplätzen.
Als Tore werden nur 5 x 2 Meter Tore zugelassen.

Zahl der Spieler / Spielberechtigung/Spielbericht

Spielberechtigt sind nur Schiedsrichter mit einem gültigen Schiedsrichterausweis oder Schiedsrichteranwärter. Bei Schiedsrichteranwärtern muss eine schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen Verband (VSA) vorhanden sein. Ein Spieler ist nur für die Mannschaft spielberechtigt, die ihn auf dem Spielbericht gemeldet hat. Das Wechseln eines Spielers zu einer anderen Mannschaft nach Beginn des Turnieres ist nicht zulässig. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung führt zu einer evtl. Umwertung des Spieles bzw. zu einer Spielsperre für den jeweiligen Spieler.

Eine Mannschaft besteht aus 1 Torwart und 6 Feldspieler + bis zu 5 Ersatzspielern und max. 2 Betreuer.
30 Minuten vor Spielbeginn ist ein Spielbericht bei der Turnierleitung abzugeben.

Spielregeln

Gespielt wird nach den Kleinfeld-Richtlinien des DFB. Es wird ohne Abseits gespielt. Die erst genannte Mannschaft hat Anstoss. Beim Seitenaus wird der Ball mit einem Einwurf ins Spiel gebracht.

Schienenbeschoner sind Pflicht!

Schiedsrichter

Für jedes Turnier sollten mind. 8 Schiedsrichter gestellt werden, die über eine gewisse Erfahrung verfügen.

Persönliche Strafen

- Verwarnung (gelbe Karte)
- Zeitstrafe (2 Minuten)
- Feldverweis auf Dauer (rote Karte)

Wird ein Spieler auf Dauer des Feldes verwiesen, so ist er vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. Es erfolgt eine Meldung an den entsprechenden Verband.

Fairness-Wertung

Für die Fairness-Wertung gilt folgendes:

- Verwarnung - 3 Punkte
- Zeitstrafe - 6 Punkte
- Feldverweis - 12 Punkte

Nach jedem Spiel geben die Schiedsrichter eine Wertung von 0 – 5 Punkten ab. Sieger im Fairnesspokal wird die Mannschaft, die nach der Vor- und Finalrunde den besten (kleinsten) Punktwert hat.

Die Turnierleitung behält es sich vor, Mannschaften die sich nach der Vorrunde nicht weiter korrekt verhalten, aus der Fair-Play-Wertung rauszunehmen und von den weiteren Spielen auszuschliessen!

Abendveranstaltung/Siegerehrung

Die Abendveranstaltung findet im Anschluss an das durchgeführte Turnier statt. Der Ablauf sieht vor, dass nach dem Eintreffen der Mannschaften das Buffet eröffnet wird. Nach dem Essen wird die Siegerehrung der teilnehmenden Mannschaften und amtierenden SR durch die verantwortlichen Organisatoren durchgeführt.

Nach der Siegerehrung soll ein geselliger Abschluss stattfinden.

